

9/X. 1917

66

Erste Künstlergesellschafts-Kriegsküche.

Wenn die Waffen reden, sind Künstler, sie, die so oft Freude in unser Dasein gebracht haben, die Schwerebetroffenen. Schon in Friedenszeiten galt für den größten Teil unserer Künstler das Wort Lessings: „Die Kunst geht nach Brot,“ und es waren immer nur verhältnismäßig wenig Glückliche, für die es keine Geltung besaß. Um wieviel trauriger ist es um die Künstler im Weltkrieg bestellt! Und wenn sich tausend Kräfte regen, kostbare Werke zu retten, wird doch leicht vergessen, daß zu den kostbarsten eines Volkes seine Künstler gehören: die schöpferischen wie die darstellenden. Mögen darum die, die den Wert der Kunst für die Nation erkennen, helfend die Hand reichen den Männern und

Frauen, die sich zusammengeschlossen haben, ein Werk ins Leben zu rufen, geeignet, die Künstler und damit die Kunst in dieser schweren Zeit zu schützen und zu stützen.

Wir bitten alle Freunde der Kunst, wes Namens, Ranges, Standes und Berufes sie sein mögen, die Errichtung unserer Ersten Künstlergesellschafts-Kriegsküche zu fördern.

Gründer wird, wer zur Gründung der Ersten Künstlergesellschafts-Kriegsküche 500 K. widmet. Der Stifter übernimmt die Verpflichtung, für einen notleidenden Künstler einen Mittagstisch zu stiften. Das unterstützende Mitglied hat jährlich einen Beitrag von mindestens 20 K. dem Unternehmen zuzuwenden. Von Spendern wird jede Spende von mehr als 20 K. entgegengenommen, wir sind aber auch sehr dankbar für Trichwäsche, Lebensmittel sowie Heizmaterial.

Möge diese herzliche Bitte, die wir an die sprichwörtlich herzensgute Bevölkerung Oesterreichs richten, den Erfolg abhen der unserm Fürsorgewerk die Bewirklichung sichert.

Ehrenpräsidium:

- Exzellenz Generalmajor Anton v. Höfer, I. I. Minister und Leiter des Amtes für Volksernährung.
- Exzellenz Regner Ritter v. Weyleben, I. I. Statthalter.
- Exzellenz Dr. Richard Weiskirchner, Bürgermeister der Haupt- und Residenzstadt Wien.
- Edmund Gayer, I. I. Polizeipräsident.
- Hofrat Max v. Millenkovich, Direktor des I. I. Hofburgtheaters.
- Hans Gregor, Direktor des I. I. Hofopertheaters.

Ehrenmitglieder:

- A. u. I. Hofschauspieler Karl Baumgartner, Direktor Dr. Rudolf Beer, Anka Bernstein, Pianistin, I. u. I. Hofschauspielerin Hedwig Bleibtreu-Römpfer, Molly Boyer v. Berghof, Direktor Alfred Bernau, Direktor Ben Lieber, Direktor Alfred Cabar, Professor Hugo Darnaut, I. u. I. Hofschauspieler und Regisseur Max Devrient, Exzellenz Sophie v. Dillmont, Direktor Siegmund Eibenschütz, Schriftsteller Karl Esquier, Opernsänger Artur Fleischer, Direktor Oskar Franz, Betty Fischer, Schriftsteller Gydy v. Fisel, Schriftstellerstgattin Theresie Gelber, I. u. I. Hofschauspieler Alfred Gerasch, Alexander Girardi, Regierungsratsstgattin Marie Glossy, I. I. Hofburgschauspielerin Blanka Glossy, I. I. Kammervirtuose Professor Alfred Grünfeld, Direktor Dr. Emil Geyer, Franz Glawatsch, Mithi Günther, Josefina Gläner-Kramer, Schriftsteller Heinrich Glücksmann, Universitätsprofessor Dr. Josef v. Galban, I. u. I. Kammerfängerin Selma v. Galban-Kurz, Schriftstellerin Erna Hamburger, Darfenvirtuosin Hanni Hamner, I. I. Hofoperfängerin Melitta Heim, I. u. I. Hofschauspieler und Regisseur Albert Heine, Professor Anton Slavaczek, Pianistin Olga v. Sueber-Mansch, Direktor Josef Jarno,

Generalsekretär Rudolf Kaltenhuber samt Gemahlin, Direktor Wilhelm Karzag, Isidor Kaufmann, Luise Kartouich, Mimi Kött, Josef König, Dora Keplinger, I. u. I. Hofmusiker Professor Ary van Seemwen, Komponist Karl Lafitte samt Gemahlin, Regine Land, Staatsbahnrat Dr. Viktor Leipen, Schriftstellerin Lola Lorme, I. u. I. Hofschauspielerin Lilli Marberg, I. I. Hofoperfänger Richard Mayr, I. u. I. Hofschauspielerin Maria Mayer, I. I. Hofburgschauspielerin Marie Mayen, Direktor Raoul Mader, Hubert Marischka, Schriftsteller Max Messer, Elise v. Millenkovich, geb. Frein v. Reichlin-Medegg, Kamillo Morgan, Direktor Erich Müller, Hans Niese-Jarno, I. u. I. Kammerfänger Alfred Piccaver, Marietta Piccaver-Johanny, Viktoria Pohl-Meiser, Chefredakteur Hans Puchstein, I. u. I. Hofschauspieler und Regisseur, Ehrenpräsident des Oesterr. Bühnenervereins Georg Reimers, I. u. I. Hofschauspielerin Babette Reinhold, Komponist Josef Reutter, Direktor Emil Richter-Roland, Schriftsteller Heinrich Rindöhl, Direktor Dr. Artur Rundi, Ingenieur Bernhard Rundi samt Gemahlin, Dr. Robert Schen, Senatspräsident Rudolf Schörghuber samt Gemahlin, Frau Franz v. Schönthan, Stadtrat Hans Arnold Schner, I. u. I. Hofschauspieler Hans Siebert, Kapellmeister Stala, Pianistin Gisela Springer, Verlagsdirektor Emil Steininger, Anne Marie Steinfied, Direktor Oskar Straus, Frau Johann Strauß, Ernst Tautenhayn, I. u. I. Hofschauspieler Harry Walden, Direktor Karl Wallner, Grita v. Wagner, Charlotte Waldow, Hofrat Othavian Weber v. Ebenhof, Malerin Laura Wiesen-Bauer, I. u. I. Hofschauspielerin Auguste Wilbrandt-Baudins, Oberleutnant Dr. Wilhelm Winler, I. u. I. Hofschauspielerin Lotte Witt, I. u. I. Hofschauspielerin Gusti Wittels, I. u. I. Hofschauspielerin Elise Wohlgenuth, Oberlandesgerichtsrat Eugen Wranz, I. u. I. Hofschauspieler und Regisseur Karl v. Zeßka, Professor Karl Zemly samt

Gemahlin, I. I. Hofballmusikdirektor E. M. Ziehrer samt Gemahlin, Regisseur Fritz Zoref, Mithi Zverenz.

Der Vorstand:

Schriftstellerin Valerie Gröb, Vorsitzende; Alice Leipen, Verwalterin; Generalkonful Leo Hirsch, Schatzmeister; Bankier Emil Reitler, Kontrollor.

Aufsichtsrat:

Hermine Antropp, Sidy Krone, Adele Rindöhl, Kary Tomzka, Marie Valerie Wilhelm, Schriftsteller Oberrechnungsrat Theodor Antropp, Chefredakteur Emmerich Boyer v. Berghof, Universitätslektor Marius Faber, Verwaltungsdirektor Heinrich Fried, Opernfänger Hermann Frischler, Schriftsteller Adolf Geiber, Regierungsrat Karl Glossy, Exzellenz Artur Grünzweig v. Eichenfieg, kaiserlicher Rat Simon Lehr, Baurat Johannes Krone, Oberinspektor Rudolf Mansch, Schauspieler Rudolf Klein-Rhoden, Generalstabsarzt Dr. Adolf Drach, Dr. Julius Dittner, Schauspieler Leopold Strafmeyer.